










**WEINGÜTER IN CAORLE** 

- 1) **CA' CORNIANI**  
Strada SP62, 28 Loc. Ca' Corniani - Caorle +39 337 1103711
- 2) **SCALA**  
Stradone Franchetti, 25 Loc. san Gaetano - Caorle +39 0421 88167
- 3) **LA FRASSINA**  
Strada Vallesina 3 Loc. Marango - Caorle +39 0421 88094




**FAHRRÄDASSISTENZ IN CAORLE** 

- 1) **BERGO LUCIANO**  
Via della Bosega,10- Caorle - T. +39 0421 210435
- 2) **BRAGATTO ANTONIO**  
Via Strada Nuova,11 Caorle - T. +39 0421 81998
- 3) **BRAGATTO ENRICO**  
Via Daniele Manin, 19 - La Salute di Livenza - T. +39 0421 800007

**GANZJÄHRIGE FAHRRADROUTEN**

-  Die Lagune von Caorle
-  Ca' Corniani
-  Eraclea Mare
-  Entlang des Flusses Livenza
-  Concordia Sagittaria und Portogruaro

**SOMMERFAHRRADROUTEN**

-  Brussa und Oase von Valvecchia
-  Concordia Sagittaria und Portogruaro
-  Eraclea Mare

# CAORLE

## Fahrradrouten

**LEGENDE**


-  IAT Informationsbüro
-  Zugang zu den Fähren
-  Strände
-  Radwege






[www.veneto.eu](http://www.veneto.eu)



[www.caorle.eu](http://www.caorle.eu)



## GANZJÄHRIGE FAHRRADROUTEN

## 1 DIE LAGUNE VON CAORLE

**Streckenlänge:** 8 Km  
**Fahrzeit:** 30 Minuten  
**Schwierigkeitsgrad:** leicht  
**Wegbeschaffenheit:** Asphalt, Kies

Die Abfahrt ist vom Platz des Stadions, Piazzale Olimpia. Wir fahren in Richtung Zentrum, die Viale Aldo Moro nehmend, biegen links ab, vorbei am Wasserpark Aquafollie, dann rechts und gleich in den Kreisverkehr, wo wir rechts in die Via Pretoriana abbiegen. Kurz darauf erreichen wir Piazza Veneto, wo wir einen zweiten Kreisverkehr finden. Wir biegen links in die Via del Mare ein und erreichen die Piazza Miramare, wo die Lungomare Trieste beginnt, die am Strand von Levante entlangführt. Am Ende biegen wir sofort rechts in die Viale dei Cacciatori ab. Über eine gerade, lange Strecke durch das Gebiet der Campingplätze erreichen wir "Falconera". Hier biegen wir rechts und kurz darauf links ab und kommen an die Mündung des Nicosolo-Kanals. Auf der anderen Seite des Kanals liegt die Naturoase von Brussa mit ihrem Pinienwald, ihren Dünen und ihrem Strand. Wir fahren weiter auf der asphaltierten Straße, bis wir nach einer scharfen Kurve rechts auf einen unbefestigten Rad- und Fußgängerweg in Richtung Norden abbiegen. Wenn wir diesen schmalen Pfad am Rand der Lagune nehmen, haben wir die Möglichkeit, in direkten Kontakt mit einer Umgebung von großer naturalistischer Bedeutung zu kommen und die „Casoni“ zu bewundern. Diese typischen Holz- und Sumpfschilfgebäude waren einst die Häuser von Fischern, die während der Fischereisaison mit ihren Familien dort lebten. Am Ende der Straße sind wir vor dem Saetta-Kanal, wir fahren links am Kanal entlang weiter und nach ca. 2-3 Kilometern sind wir in Sichtweite des Stadions, von dem aus wir gestartet sind.

## 2 CA' CORNIANI

**Streckenlänge:** 23 Km  
**Fahrzeit:** 2 Stunden  
**Schwierigkeitsgrad:** leicht  
**Wegbeschaffenheit:** Asphalt, Kies

Mit über einem 20 km einfachen Radwegen ist das Gebiet um Ca' Corniani perfekt für die Erkundung mit dem Fahrrad mit der ganzen Familie. Hier befindet sich die größte der Farmen von Genagricola 1851, ein wahres Kompetenzzentrum für Landwirtschaft und die innovativsten Anbautechniken. In der Fahrradstation kann man sowohl elektrische als auch traditionelle Fahrräder mieten, und auch Kajaks stehen für eine eindrucksvolle Fahrt auf dem Fluss Livenza zur Verfügung. Die Abfahrt ist vom Platz des Stadions, Piazzale Olimpia. Mit Blick auf den Kanal nach Norden nehmen wir die Strada Palangon auf der linken Seite in Richtung der Saetta-Brücke, überqueren diese und nehmen den Radweg, der hinter dem Nationalmuseum für Meeresarchäologie verläuft, fahren die Unterführung entlang und wir sind am Ecopark. Wir fahren nach links und nehmen die Via Strada Nuova und biegen rechts ab. Wenn wir die „Waage“-Brücke (Kippbrücke) überquert haben, befinden wir uns an der Ostschwelle, dem ersten von drei ortsspezifischen Kunstwerken des Meisters Alberto Garutti, die speziell für Ca' Corniani entworfen und geschaffen wurden. Es besteht aus einer LED-Schrift, die bei jedem Blitzschlag auf italienischem Gebiet aufleuchtet. Der Rad- und Fußgängerweg beginnt auf der linken Seite. Unterwegs stoßen wir auf das Firmenzentrum und den historischen Keller, einen Informationspunkt und den Beginn des Besuchs von Ca' Corniani, wo man anhand von Multimedia-Installationen und einer vom Alinari-Archiv kuratierten Fotoausstellung etwas über die lange Geschichte des Unternehmens erfahren kann. Man fährt weiter bis zum Goldenen Dach, Garuttis zweites Werk in der Ortschaft Ca' Cottoni und dann fährt man hinauf entlang der Livenza Morta, die durch die „Macchina Fissa“ führt: eine der ersten stabilen Entwässerungspumpen der Gegend. Diese Pumpe wurde restauriert und ist jetzt ein Multimedia-Museum mit dem Eintritt per kostenlose App „Ca' Corniani Terra d'Avanguardia“. Wenn man weiter nach Süden fährt, erreicht man schließlich die westliche Schwelle, wo das Werk Hunde und Pferde den Besuch mit einer Hommage an die Hüter des Gebiets abschließt. Folgen Sie den Routen über die App <https://www.cacorniani.it/download-app/>

## 3 ERACLEA MARE

**Streckenlänge:** 30 Km  
**Fahrzeit:** 3 Stunden  
**Schwierigkeitsgrad:** leicht  
**Wegbeschaffenheit:** Asphalt

Die Abfahrt ist vom Platz des Stadions, Piazzale Olimpia. Über die Brücke Saetta, radeln wir sofort nach links in Richtung Porto Santa Margherita und Duna Verde, immer den Fahrradweg nehmend. Auf der Strecke nach etwa 10 km sehen wir links den großen, grünen Golfplatz und kurz danach erscheint die Einfahrt ins Feriendorf Pra' delle Torri. Immer geradeaus weiter kommen wir zu einem Kreisverkehr und zur Einfahrt nach Duna Verde. Danach kommen wir am Feriendorf San Francesco vorbei, wir fahren weiter und erreichen den Kreisverkehr, der das Gebiet von Caorle begrenzt. Wir biegen rechts ab und kommen auf eine lange Gerade, die ebenso einen Fahrradweg hat, der nach ca. zwei Kilometern endet. Wir biegen links ab in die Via Abeti und dann sofort wieder rechts in die Via delle Pinete, wir fahren auf der Via della Pineta weiter und kommen in den beliebten Ferienort Eraclea Mare, der parallel zum Strand durch die üppige Vegetation von Pinien und Steineichen geht. Am Kreisverkehr biegen wir links in die Via Marinella ein und danach nochmal links in die Viale dei Ginepri, am Ende kommen wir zur Laguna del Mort. Von hier aus kehren wir auf dem Hinweg nach Caorle zurück.

## 4 ENTLANG DES FLUSSES LIVENZA

**Streckenlänge:** 31 Km  
**Fahrzeit:** 3 Stunden  
**Schwierigkeitsgrad:** leicht  
**Wegbeschaffenheit:** Asphalt, Kies, nicht asphaltiert

Die Abfahrt ist vom Platz des Stadions, Piazzale Olimpia. Mit Blick auf den Kanal nach Norden nehmen wir die Strada Palangon auf der linken Seite und überqueren die Saetta-Brücke. Wir nehmen den Radweg, der hinter dem Nationalmuseum für Meeresarchäologie verläuft, fahren die Unterführung entlang und sind am Ecopark. Wir fahren nach links und nehmen die Via Strada Nuova, indem wir rechts abbiegen. Wir überqueren die "Waage"-Brücke (Kippbrücke) und es geht weiter, parallel dem Fluß Livenza entlang, der auf unserer rechten Seite liegt. Am km 1,8 nach einem kurzen leichten Gefälle in der Nähe des Elektrizitätswerks, das Caorle beliefert, halten wir uns immer rechts und kommen in das kleine landwirtschaftliche Dorf Ca' Corniani. Wenn wir links den historischen Keller und die moderne Fahrradstation sehen, folgen wir den Fahrrad- und Fußweg, der uns zum Vorort Ca' Cottoni führt. Wir fahren geradeaus auf der Straße SP 62, nehmen den Radweg auf dem Damm von der Kreuzung mit der Via Traghetto und kommen bis zur Brücke über die Livenza, die wir zu unserer Rechten sehen. Wir überqueren die Straße und gehen geradeaus bis zum Dorf Sant'Anna di Boccafossa (Gemeinde von Torre di Mosto). Wir haben 16 km zurückgelegt. Wir biegen links in die Via Boccafossa ein, wo sich das interessante Museum, Museo del Paesaggio befindet (vorher bitte nach den Öffnungszeiten fragen). Nach 300 m überqueren wir eine Eisenbrücke und biegen sofort nach links in die Via Brian ab. Wir fahren weiter nach San Giorgio di Livenza (Gemeinde Caorle), nehmen die Via della Resistenza (wir sehen den Friedhof von unserer Rechten) und erreichen die Brücke über die Livenza Morta, biegen rechts in die Via Bonotto ab, die bald zu einem unbefestigten Weg wird und dann nehmen wir Via Traghetto. Am Ende ist Ca' Cottoni. Wir sind 7 km von Sant'Anna entfernt. Man kehrt nach Caorle zurück, indem man die auf der Hinfahrt gemachte Route in entgegengesetzter Richtung fährt. Wenn wir die "Waage"-Brücke (Kippbrücke) erreichen, fahren wir rechts und am Eingang Caorle erreichen wir den Eco Park, wo wir die Unterführung Richtung Zentrum finden. Vor dem Saetta-Kanal fahren wir links weiter am Kanal entlang und wir sind in Sichtweite des Stadions, von dem aus wir gestartet sind.

## 5 CONCORDIA SAGITTARIA UND PORTOGRUARO

**Streckenlänge:** 50 Km  
**Fahrzeit:** 4 Stunden  
**Schwierigkeitsgrad:** leicht  
**Wegbeschaffenheit:** Asphalt, Kies, nicht asphaltiert

Die Abfahrt ist vom Platz des Stadions, Piazzale Olimpia. Mit Blick auf den Kanal nach Norden nehmen wir die Strada Palangon auf der linken Seite und überqueren die Saetta-Brücke. Wir nehmen den Radweg, der hinter dem Nationalmuseum für Meeresarchäologie verläuft (die Fertigstellung ist im Jahr 2024 geplant), wir fahren die Unterführung entlang und sind am Ecopark, in der Via F. Gallini. Wir verlassen Caorle in Richtung Autobahn (SP 59) und nach 3,7 km finden wir die Brücke Riello, wir überqueren sie. Dort finden wir einen Fahrrad-/Fußgängerüberquerung mit einer Ampel (die Fertigstellung ist im Jahr 2024 geplant) und nehmen die Straße nach San Gaetano (Gemeinde Caorle), genannt Strada Riello. Am Ende der Straße haben wir zwei Möglichkeiten:  
a) An der linken Seite, an der Seite der Brücke über die Lemene bleibend, nehmen wir die Stradone Raimondo Franchetti, wo sich das Weingut „Scala“ und der kleine Friedhof dieses Ortsteils befinden. Es ist eine sehr schöne und ruhige Straße, ca. 4 km lang, die zur Via Sant'Antonio führt. Wir biegen rechts ab in Richtung Marango, einem kleinen Vorort der Gemeinde Caorle. Wir überqueren die Brücke und wir sind auf der Strada Durisi, wo wir rechts den Sitz der kleinen Klostersgemeinschaft sehen.  
b) Wir überqueren die Brücke über den Lemene und nehmen links einen unbefestigten Weg, der an der Marango-Brücke endet. Hier biegen wir rechts auf die Strada Durisi ab.

## ABSCHWEIFUNG:

Wenn wir das Weingut „La Frassinà“ besuchen möchten, biegen wir nach ca. 600 m rechts ab, dann weiter auf der Via Vallesina und kommen wieder in der Strada Durisi heraus.

Wir fahren geradeaus weiter, kurz vor der Einfahrt zur SP 42 (Jesolana) verläuft daneben ein Schotterweg, wir fahren bergauf und überqueren die Brücke. Wir kommen in die Gemeinde Concordia Sagittaria. Gleich nach der Brücke, kurz vor dem Bar Happy Days, können wir auf der rechten Seite den neuen unasphaltierten Radweg nehmen, der uns durch den Wald „delle Lame“ bringt. Es lohnt sich diesen Weg zu machen und eine kleine Pause am Aussichtsturm einzulegen. Er ist immer zugänglich und von dort aus geht ein besonderer Weg, der vier Aussichtsrampen für die Beobachtung von Tieren hat. Wenn wir mit dem Fahrrad vom Bosco delle Lame (SP42) kommen, überqueren wir die Hauptstraße und kommen vor die Via Lame, Sie ist eine 3,5 km lange Schotterstrasse und der letzte Teil verläuft entlang dem Damm, die dann die Via Frattuzza kreuzt. Wir biegen rechts ab, überqueren eine Brücke und fahren auf die Hauptstraße SP68. Der Radweg entlang dieser Straße in Richtung Portogruaro beginnt nach 200 m, daher empfehlen wir Ihnen, auf die Via Sostegno abzubiegen, dann links auf die XX Settembre und dann wieder links auf die Via Bonatta, an deren Ende wir den Beginn des Rad- und Fußgängerwegs finden. Nach 2,5 km erreichen wir das Zentrum von Concordia, indem wir links über die Brücke des Leme-

nefflusses fahren. Wir empfehlen zu einem Stopp, um die römischen und frühchristlichen Ruinen zu besuchen, die einst eine wichtige römische Kolonie (42 vor Christus gegründet) und später das Hauptquartier eines der ersten christlichen Gemeinden des Territoriums war. Wenn wir die Via Claudia nehmen, können wir auf dem Radweg entlang des Lemene fahren (man erkennt ihn durch die rote Eisenbrücke) und nach Portogruaro kommen. Von Via delle Lame bis Portogruaro sind wir 9,3 km in ca. 32 Minuten gefahren. Wir empfehlen Ihnen, diese mittelalterliche Stadt und ihr historisches Zentrum zu bewundern, das mit seinen mittelalterlichen Toren und Gotik-Renaissance-Palästen noch immer seinen Charme bewahrt hat. Von Portogruaro kehren Sie nach Concordia zurück, indem man die auf der Hinfahrt gemachte Route in entgegengesetzter Richtung fährt. Wenn wir an der roten Brücke ankommen, können wir, wenn wir nicht noch einmal durch das Zentrum von Concordia fahren möchten, den Radweg auf der linken Seite nehmen, der an der Lemene entlangführt. Die Ampel in der Nähe der Brücke ermöglicht es uns, die Straße zu überqueren und den Radweg zu nehmen, den wir jetzt zu unserer Linken finden. Ab hier folgen wir dem Hinweg.

## FAHRRADWEGE IM SOMMER

## 6 BRUSSA UND OASE VON VALLEVECCHIA

**Bootspassagedienst Falconera\***  
**Streckenlänge:** 20 Km  
**Fahrzeit:** 2 Stunden  
**Schwierigkeitsgrad:** leicht  
**Wegbeschaffenheit:** Asphalt, Kies, nicht asphaltiert

Der Anlegepunkt des Boots-Services befindet sich in der Strada Passo Falconera. Er kann vom Piazzale Olimpia aus erreicht werden, neben dem sich eine unbefestigte Straße entlang des Canale Saetta befindet. Wir nehmen diese Straße nach rechts und nach 2,5 km finden wir den Anlegeplatz. Wenn wir mit dem Boot ankommen, fahren wir in die Nähe des Hauptquartiers des Vallevicchia-Besucherzentrums, das die natürliche Schönheit der Gegend veranschaulicht (erkundigen Sie sich zuerst nach den Öffnungszeiten). Wenn wir wollen, können wir mit dem gleichen Boots-Service nach Bibione weiterfahren. Vallevicchia / Brussa ist ein urbar gemachter Küstenstreifen zwischen Caorle und Bibione, in dem mit speziellen Maßnahmen die Umwelt umgestaltet wurde. Hier kann man das Naturschutzgebiet Vallevicchia mit einer vielfältigen Vegetation und Flora und einer interessanter Tierwelt bewundern. Hier befindet sich der Sitz des Umweltmuseums von Vallevicchia und eine experimentelle Demonstrationsfarm. Gerade wegen seiner reichen Biodiversität gehört das Gebiet zu den Gebieten von gemeinschaftlicher Bedeutung (SIC) und ist ein besonderes Schutzgebiet (ZPS). Wir fahren aus der Via Dossetto und nehmen die lange Straße und den unbefestigten Radweg auf der linken Seite, der daneben verläuft. Weiter entlang der Strasse kommen wir zu dem Parkplatz in der Nähe des Pinienwaldes und dem Strand. Von hier aus können wir rechts und links die Wege im Pinienhain erreichen, die zu den Feuchgebieten führen. Von den Vogelbeobachtungsplätzen (Birdwatching) können wir zahlreiche Stand- und Zugvögelarten beobachten, darunter den Purpurreiher und die Stockente und eine Vielzahl von Säugetieren aus landwirtschaftlichem Ambiente wie Füchse, Hasen und Rehe.

*Wir dürfen dabei jedoch nicht vergessen, daß die Erhaltung dieses besonderen Naturgebietes großen Respekt für die Umwelt von uns allen verlangt.*



## 7 CONCORDIA SAGITTARIA UND PORTOGRUARO

**Bootspassagedienst San Gaetano\***  
**Streckenlänge:** 50 Km  
**Fahrzeit:** 3 Stunden  
**Schwierigkeitsgrad:** leicht  
**Wegbeschaffenheit:** Asphalt, Kies, nicht asphaltiert

Der Anlegepunkt des Boots-Services befindet sich in der Strada Passo Falconera. Es kann vom Piazzale Olimpia aus erreicht werden, neben dem sich eine unbefestigte Straße entlang des Canale Saetta befindet. Wir nehmen diese Straße nach rechts und nach 2,5 km finden wir den Anlegeplatz. Wir steigen aus dem Boot und nehmen die Straße von San Gaetano entlang des Lemene-Flusses für etwa 2 km, bis wir die Brücke über den Lemene erreichen. Von hier aus folgen wir der Route. 5, ab dem Punkt, an dem die Wahl zwischen Option a und Option b gegeben ist.

## 8 ERACLEA MARE

**Bootspassagedienst Porto Santa Margherita\***  
**Streckenlänge:** 35 Km  
**Fahrzeit:** 3 Stunden  
**Schwierigkeitsgrad:** leicht  
**Wegbeschaffenheit:** Asphalt, Kies, nicht asphaltiert

Im Sommer können wir von Mai bis September, am Ende des Weststrandes in Via Livenza, die Fähre an der Mündung des Livenza nehmen, welche die Touristen und auch die Fahrzeuge von einer Seite auf die andere bringt. Gleich nach der Fähre finden wir den Radweg, der der Viale Lepanto entlang läuft. Am Ende der Strasse sehen wir links das städtische Hallenbad und rechts können wir den Fahrradweg nach Altanea nehmen, um dann wieder zur Provinzstrasse Richtung Duna Verde zu kommen. Ab hier folgen wir Route 3.

\*Info und Öffnungszeiten: IAT Caorle +39 0421 81085 [info@caorle.eu](mailto:info@caorle.eu)

## LEGENDE

